

Leistungsschau der besonderen Art

Münster Der Handels- und Gewerbeverein feierte beim Technischen Hilfswerk 20-jähriges Bestehen.

Von Edgar Rehberger

Der Handels- und Gewerbeverein Münster (HGV) hat sich zum 20-jährigen Bestehen etwas Besonderes einfallen lassen. In der festlich dekorierten Halle des Technischen Hilfswerkes wurde eine Rotating Dinner Benefiz Gala durchgeführt. Hinter dem etwas sperrigen Begriff verbarg sich ein 4-Gänge-Menü, zubereitet von Gastronomen aus dem Stadtbezirk, dazu wurden

„Den örtlichen Handel- und Gewerbetreibenden wird der Boden unter den Füßen weggezogen.“

Renate Polinski,
Bezirksvorsteherin

Köhler (Duale Hochschule Baden-Württemberg) und Zauberei durch Marion Metternich, das für reichlich Kurzweil sorgte.

„Wir wollten eine Art feine Leistungsschau präsentieren“, beschrieb Jörg Sailer, der neue Vorsitzende des HGV, die Idee, die Anklang fand. 120 Gäste hatten sich auf dem THW-Gelände eingefunden. Bezirksvorsteherin Renate Polinski brach eine Lanze für die örtlichen Handel- und Gewerbetreibenden. „Ihnen wird der Bo-

passende Weine aus Münster gereicht. An jedem der 15 Tische saß ein HGV-Mitglied als Gesprächspartner, der nach jedem Gang zum nächsten Tisch weiterzog. Zur Gala gehörte natürlich auch ein Unterhaltungsprogramm, bestehend aus Musik von Saxrose, Vortrag von Professor Sven



Sabine von Rosen sorgte als Saxrose vor und während der Veranstaltung für musikalische Unterhaltung.

Fotos: Edgar Rehberger

den unter den Füßen weggezogen.“ Billiganbieter würden deren Existenzgrundlage entziehen. „Also unterstützen Sie unsere Handel- und Gewerbetreibenden. Nur so bleiben Qualität und Angebot im Stadtbezirk erhalten.“

Auch Professor Köhler machte den HGV-Mitgliedern Mut, sich den Herausforderungen und Veränderungen zu stellen. „In der Wirtschaft werden nur die überleben, die sich den zukünftigen Bedürfnissen unserer Gesellschaft am besten anpassen werden.“ Dies treffe sowohl auf große als auch auf kleine Unternehmen zu. Es spiele keine Rolle, welchen Vertriebskanal man zur Verfügung habe.



Wolfgang Reiter (links) und Jörg Sailer mussten Zauberin Marion Metternich assistieren.

Wenn man keinen relevanten Wert für eine Zielgruppe schaffen könne, werde auch das Internet nicht helfen können. „Es geht einzig und allein um das Finden und Befriedigen von Bedürfnissen der Gesellschaft von morgen.“ Man solle sich nicht den Veränderungen verschließen, sondern ihnen entschlossen und mutig entgegen. Er gab den Zuhörern vier wesentliche Dinge mit auf den Weg: Passion („Kunden und Mitarbeiter spüren es, wenn der Inhaber für eine Idee brennt“), Fokussierung („Klare Ziele sind wichtig“), Innovationskraft („Haben Sie den Mut, neue Dinge auszuprobieren, zu testen und vor allem neue Wege zu den Kunden zu

gehen“) sowie Zusammenhalt („Manchmal kann man sich in einer Gemeinschaft besser motivieren, zusammen Kraft sammeln und sich für etwas Neues einsetzen“). Köhler ermunterte den HGV, „diesem Stadtbezirk eine starke Identität zu schenken“.

Stefan Sendelbach, Jörg Sailer und sein Vorgänger Wolfgang Reiter erzählten mit Bildern aus 20 Jahren HGV. Münster war der letzte Stadtbezirk ohne Handels- und Gewerbeverein, was sich 1999 änderte. Seitdem gibt es immer wieder Aktionen, wird der Kontakt zu Politik und Stadt gesucht. Wichtig sei die Unterstützung durch die Stadt und Wirtschaftsförderung.